

fed. Senator/-in: S 4 - Infrastruktur, Umwelt und Bau	Beteiligt:	
Federführendes Amt: Tiefbauamt		
Straßenbeleuchtung an der Astronomischen Station		
Geplante Beratungsfolge:		
Datum	Gremium	Zuständigkeit
15.11.2023	Bürgerschaft	Kenntnisnahme

Sachverhalt:

Das Tiefbauamt wird die technischen Möglichkeiten der Umrüstung auf eine vollständige LED Ausstattung in dem angefragten Gebiet im I. Halbjahr 2024 prüfen. Dabei wird konkret Kontakt aufgenommen mit dem Betreiber der astronomischen Station, um auszuloten, wie, wann und unter welchen Rand- und Rahmenbedingungen die zukünftige Beleuchtungsausstattung mit den Belangen der Sternwarte in Einklang zu bringen sind. Erst dann können auch konkrete Aussagen zu den Investitionskosten für Planung und Bau getroffen werden.

Ergänzend wird darüber informiert, dass im Rahmen der Prioritätensetzung die LED Umrüstung zurzeit vorrangig auf den Hauptverkehrsstraßen erfolgt, da hier durch die relativ großen Leistungen der NAV Leuchtmittel ein hohes Energieeinsparpotential und eine damit verbundene Senkung der Energiekosten erzielt werden kann. Ein Umbau auf LED Leuchten erfolgt vorrangig auch in den Gebieten mit alten baufälligen Betonmasten. Hier werden die Straßenbeleuchtungsanlagen vollständig erneuert (Kabel, Maste und Leuchten).

Es wird darauf hingewiesen, dass in dem angefragten Gebiet bereits vielfach auf LED Leuchten umgestellt wurde.

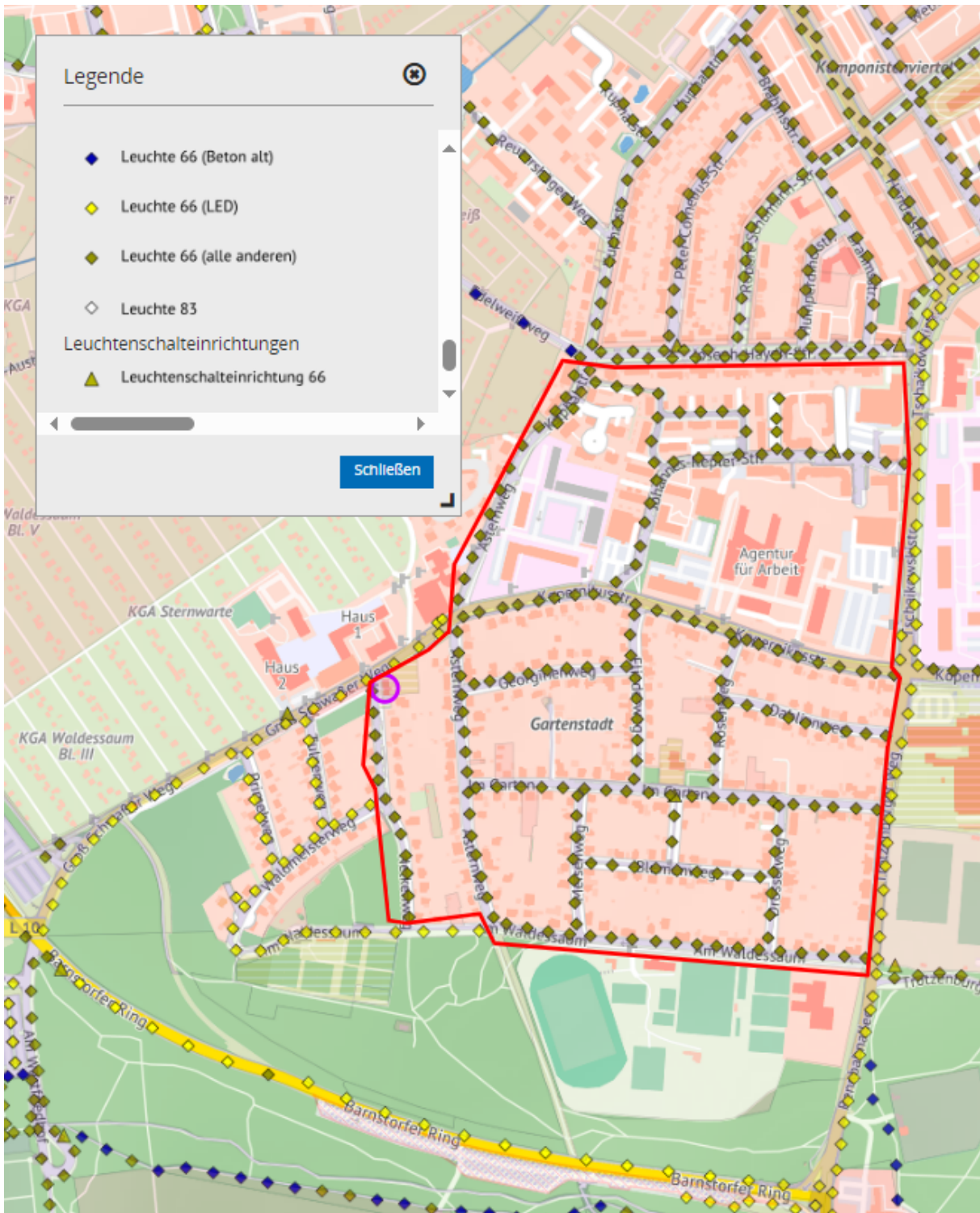
Umrüstung auf neue LED Leuchten im Jahr 2022/2023:

- Groß-Schwaßer-Weg
- Barnstorfer Ring
- Trotzenburger Weg
- Rennbahnalle
- Tschaikowskistraße

Rekonstruktion der Straßenbeleuchtungsanlage mit Installation von LED Leuchten im Jahr 2022:

- Primelweg
- Tulpenweg
- Waldmeisterweg
- Am Waldessaum (zwischen Waldmeisterweg und Aternweg)

In der nachfolgenden Darstellung ist das angefragte Gebiet mit den unterschiedlichen Leuchtentypen dargestellt. Der rot eingekreiste Bereich wäre von der Umrüstung betroffen.



Dr. Ute Fischer-Gäde

Anlagen
Keine

